

Presseinformation

Pressekontakt: Sigrid Eder-Ince, Starlinger & Co Ges.m.b.H.
Sonnenuhrgasse 4, 1060 Wien, Österreich
T: +43 1 59955-1251
F: +43 1 59955-180
E: sales.ed@starlinger.com



Starlinger

Wien, 23. August 2022

Akij Food and Beverage Ltd. betreibt eine Starlinger PET Bottle-to-Bottle Recyclinganlage in Bangladesch

Der in Dhaka ansässige Lebensmittelhersteller Akij Food and Beverage Lt. (AFBL), ein Mitglied der Akij Gruppe, produziert rPET für die Getränkeflaschen der Eigenmarken.

Die Entlastung der Umwelt sowie wirtschaftliche Faktoren haben AFBL dazu veranlasst, ins Bottle-to-Bottle-Recycling einzusteigen. „Am freien Markt ist Recycling die beste Lösung, um die Umweltbedingungen zu verbessern“, so Mohammed Sadikur Rahaman, Betriebsleiter bei AFBL. „Wenn man einen Blick in unser modernst ausgestattetes Recyclingwerk wirft, dann sieht man Berge gebrauchter Plastikflaschen, die nach einmaliger Verwendung weggeworfen und so zu einer Bedrohung für unsere Umwelt wurden. Nun werden jedes Jahr Milliarden von ihnen zu PET-Flakes und -Granulat, aus dem wieder neue Flaschen hergestellt werden.“

Die im Werk von AFBL in Dhaka installierte Starlinger recoSTAR PET 165 HC iV+ hat im April 2022 die Produktion aufgenommen. Sie produziert lebensmitteltaugliches rPET-Granulat aus PET-Flakes und erreicht einen Ausstoß von bis zu 1.800 kg/h. Der Aufbereitungsprozess beginnt mit einer zweistufigen Heiz- und Trocknungsphase der gewaschenen Flakes, um sie optimal auf den Extrusionsprozess vorzubereiten. Nach Extrusion, Filtrierung und Granulierung unterläuft das hergestellte rPET-Granulat einer Vakuumbehandlung im nachgelagerten SSP-Reaktor. Damit wird die intrinsische Viskosität (IV) erhöht und das Regranulat effektiv dekontaminiert, so dass es für Anwendungen mit Lebensmittelkontakt eingesetzt werden kann. AFBL fügt seinen Flaschen für Wasser und kohlenensäurehaltige Getränke aktuell einen Anteil von 20 – 40 % an recyceltem PET bei.

Die gebrauchten Flaschen bezieht AFBL von diversen Lieferanten am lokalen Markt. Damit die hohe Qualität erreicht wird, die für Verpackungen mit Lebensmittelkontakt erforderlich ist, muss das Eingangsmaterial gründlich gewaschen werden, um Fremdstoffen wie Polyolefine, Metalle, Staub und Schmutz effektiv zu entfernen; danach wird es nach Qualität sortiert. Die Hochvakuumentgasung und Schmelzefiltrierung von Starlinger während des Extrusionsprozesses sorgen dafür, dass die Schmelze frei von aromatischen Substanzen und volatilen Verunreinigungen ist, die Qualitätseinbußen (Blasen oder Gerüche) im hergestellten Granulat verursachen können.

„Wir haben uns für eine Anlage von Starlinger entschieden, weil sie der Verordnung (EG) Nr. 282/2008 der Europäischen Kommission entspricht und die hohen Qualitätsanforderungen für unser Produkt erfüllt“, erklärt Mohammed Sadikur Rahaman. „In Bangladesch hilft das Recyclinggeschäft dabei, die Umwelt zu säubern; gleichzeitig kann man dabei einen Gewinn machen. Es ist aber auch ein großes Unterfangen, und wir sind mit ernststen Herausforderungen und auch Konkurrenten konfrontiert. Durch die wachsende Wirtschaft in Bangladesch kommen viele recyclingfähige Produkte wie Kunststoffflaschen oder Verkleidungen von elektrischen Geräten und Computerausrüstungen auf den Markt und liefern potentielles Eingangsmaterial für Kunststoffrecycling.“



Starlinger

Akij Food and Beverage Ltd. wurde 2006 gegründet, stellt Snacks und Getränke für den inländischen und ausländischen Markt her und exportiert seine Produkte in 26 Länder. Das Unternehmen ist Teil der Akij Gruppe, einem der größten Industriekonglomerate Bangladeschs. Das breitgefächerte Geschäftsportfolio der Gruppe umfasst Unternehmen im Textil-, Jute-, Getränke- und Lebensmittelsektor, sowie in der Zement-, Keramik-, Druck-, Verpackungs- und Konsumgüterindustrie.

www.akijfood.com

www.akij.net

Wörter: 464

Anschläge (inclusive Leerzeichen): 3609

Bild und Bildtext:

Image 1: Die bei AFBL installierte Starlinger recoSTAR PET 165 HC iV+ produziert aus Post-Consumer PET-Flaschenflakes lebensmitteltaugliches rPET-Granulat und erreicht einen Ausstoß von bis zu 1.800 kg/h. ©Starlinger

Über Starlinger recycling technology:

Starlinger recycling technology ist ein Geschäftsbereich der österreichischen Starlinger & Co Ges.m.b.H., Weltmarktführer bei Maschinen und Komplettanlagen zur Herstellung gewebter Verpackungen aus Kunststoff. Seit mehr als 30 Jahren liefert Starlinger recycling technology Maschinenlösungen für das Recyceln und Veredeln einer Vielzahl von Kunststoffen wie PE, PP, PA, PS, BOPP und PET. PET-Recyclingsysteme von Starlinger erzeugen lebensmittelechtes rPET in einem Prozess, den zahlreiche Markeninhaber sowie nationale und internationale Behörden bereits für Lebensmittelanwendungen zertifiziert haben. Ein weltweites Verkaufs- und Servicenetz und umfassende technische Fachberatung unterstützen Kunden bei der Erzielung optimaler Produktionsergebnisse.

Starlinger nimmt am UN Global Compact, der weltweit größte Nachhaltigkeitsinitiative für Unternehmen, teil und folgt den darin verankerten Prinzipien für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken.

Weitere Informationen:

Starlinger & Co Ges.m.b.H.

Sonnenuhrgasse 4

1060 Wien, Österreich

T: +43 1 59955-0,

F: +43 1 59955-180

E-mail: recycling@starlinger.com

www.recycling.starlinger.com